



## P R E S S E - I N F O R M A T I O N

Initiative *Wirtschaft pro Klima* lädt am 26.9. zum Symposium nach Hamburg ein

### **Unternehmen sind bereit zum Handeln im Klimaschutz**

**Hamburg, 17.9.2019 – "Wir bekennen uns zu Klimaschutz und Klimaneutralität und übernehmen Verantwortung für unsere Klimagas-Emissionen!" Dies ist die zentrale Botschaft der Unternehmen, die sich in der Initiative *Wirtschaft pro Klima* zusammengeschlossen haben. Die von B.A.U.M., dem Unternehmensnetzwerk für Nachhaltiges Wirtschaften, ins Leben gerufene Initiative möchte aufzeigen, dass unternehmerisches Handeln im Sinne des Klimaschutzes möglich ist und bei etlichen Unternehmen schon praktiziert wird. Zugleich soll das Klimaengagement von Unternehmen weiter vorangebracht werden.**

Nicht nur fordern, sondern selbst handeln, ist die Maxime von *Wirtschaft pro Klima*. Von der Politik wird erwartet, dass sie die Rahmenbedingungen so gestaltet, dass klimafreundliches Wirtschaften bestärkt wird. Das Unternehmensbündnis unterstützt daher als Mitglied der Klima-Allianz Deutschland die Forderungen des Maßnahmenprogramms Klimaschutz 2030 der deutschen Zivilgesellschaft.

Selbstredend ruft das Unternehmensnetzwerk auch zu Solidarität mit der Jugendbewegung Fridays for Future auf und unterstützt den Klimastreik-Aktionstag am 20. September. Auf der Plattform *Wirtschaft pro Klima* können sich Unternehmen mit den Anliegen der jungen Generation solidarisch erklären. "Bei den Demonstrationen von Fridays for Future spürt man, dass dieser Generation Klimaschutz ein besonders dringendes Anliegen ist", so B.A.U.M.-Vorstand Dieter Brübach. "Den jungen Leuten ist bewusst, dass gerade sie von den Folgen des fortschreitenden Klimawandels betroffen sein werden. Zu Recht fordern sie ein entschlossenes Handeln und zwar jetzt. Wir Älteren müssen ihre Forderungen unbedingt unterstützen. Dabei sind auch die Entscheider aus der Wirtschaft in der Pflicht."

Zahlreiche Unternehmen sind bereits seit vielen Jahren im Klimaschutz aktiv, haben ihre Klimagasemissionen konsequent verringert, zahlreiche Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt, eine Klimabilanzierung erstellt und Klimaziele formuliert. Viele Unternehmen wollen in Zukunft klimaneutral wirtschaften oder tun dies bereits heute.

Am 26.9. lädt die Initiative *Wirtschaft pro Klima* zu ihrem ersten Symposium nach Hamburg ein. Key-Note-Speaker Prof. Dr. Mojib Latif wird die aktuellen Herausforderungen im Klimaschutz aufzeigen; im Anschluss wird in mehreren Diskussionsrunden erörtert, wie der Klimaschutz jetzt praktisch vorangebracht werden kann. Start-ups stellen klimafreundliche Ansätze vor. Ein Klima-Poetry-Beitrag rundet die Veranstaltung ab.

**Klima-engagierte Unternehmen können sich hier einbringen: [www.wirtschaft-pro-klima.de](http://www.wirtschaft-pro-klima.de). Die Solidaritätserklärung mit den Anliegen von Fridays for Future kann hier**

**unterzeichnet werden:** <https://wirtschaftproklima.de/fridays-for-future.html>

Hier werden auch alle Unterzeichner mit Firmenlogo aufgeführt.

### Ausgewählte Beispiele und Statements von Teilnehmern der Initiative *Wirtschaft pro Klima*

#### **WIEGEL Feuerverzinken – Wiegel Verwaltung GmbH & Co KG, Nürnberg**

"WIEGEL Feuerverzinken IST Klimaschutz! Durch den langlebigen Korrosionsschutz der Feuerverzinkung und die umweltfreundliche Technologie von Wiegel werden pro Tonne Feuerverzinkung durchschnittlich 0,857 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart! Dies wurde mit 'sehr konservativen, vorsichtigen Annahmen' von B.A.U.M. Consult zertifiziert. Als Treiber für Umweltschutz, Innovation und Technologie haben wir in 30 Jahren mit einem selbst entwickelten neuen Anlagentyp die vormals stark umweltbelastende Branche mehrheitlich zum Musterschüler in Umwelt & Klima gemacht." (Alexander Hofmann, Verwaltungsrat)

#### **memo AG, Greußenheim**

"Als Teil der deutschen Wirtschaft stellen wir uns der Herausforderung, den fortschreitenden Klimawandel durch vorsorgenden Klimaschutz und die Reduzierung schädlicher Treibhausgasemissionen einzudämmen. Wir setzen Energie effizient ein, vermeiden bzw. verringern klimaschädliche Emissionen und schonen wertvolle Ressourcen wo immer möglich. Aus diesem Grund haben wir uns der Initiative *Wirtschaft pro Klima* angeschlossen, die ein starkes Netzwerk für Klimaschutz und Klimaneutralität darstellt." (Der Vorstand der memo AG)

#### **JobRad GmbH, Freiburg**

"Als Mobilitätsdienstleister bringen wir bei über 15.000 Arbeitgebern die Menschen aufs Rad und stellen uns auch selbst der Herausforderung, nachhaltig zu wirtschaften und den Klimawandel mit auszubremsen. Dazu setzen wir z.B. auf digitalisierte papiersparende Prozesse, einen umweltfreundlichen Neubau und auf Vertriebsarbeit per Bahn und Faltrad. Wir sind bei *Wirtschaft pro Klima* auch interessiert am Austausch mit weiteren Unternehmen, die klimaschonendes Engagement pionierhaft ankurbeln." (Ulrich Prediger und Holger Tumat, Geschäftsführung)

#### **WACKLER Holding SE, München**

"Umweltfreundliches und nachhaltiges Handeln ist für Wackler gelebte Verantwortung. Die Wackler Group investiert seit über 10 Jahren in neueste Produkte, Techniken und Prozesse, um die Energieeffizienz im Unternehmen zu verbessern und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern. Seit 2018 ist Wackler klimaneutral – als erstes Unternehmen unter den führenden Gebäudedienstleistern. Und auch die Wackler Personal-Service übernimmt hier als erstes klimaneutrales Zeitarbeits-Unternehmen in Deutschland eine Vorreiterrolle." (Peter Blenke, Vorstand/CEO)

#### **RED KILOWATT Energiemanagement GmbH, Vechta**

"Es ist kein Widerspruch: Effizienter Klimaschutz beinhaltet die Digitalisierung von Prozessen als Grundlage für mehr Nachhaltigkeit." (Günter Schlotmann, Geschäftsleitung)

Weitere Statements unter [www.wirtschaftproklima.de/teilnehmerliste.html](http://www.wirtschaftproklima.de/teilnehmerliste.html)

**Kontakt:**

Dieter Brübach, Tel.: 0511 - 165 00 21, [dieter.bruebach@baumev.de](mailto:dieter.bruebach@baumev.de)

Antonia Thiele, Tel.: 040 - 49 07 11 05, [antonia.thiele@baumev.de](mailto:antonia.thiele@baumev.de).

**Über B.A.U.M.**

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V. wurde 1984 als erste überparteiliche Umweltinitiative der Wirtschaft gegründet und ist heute mit über 500 Mitgliedern europaweit eines der größten Netzwerke für nachhaltiges Wirtschaften. B.A.U.M. unterstützt seine Mitglieder in Fragen des unternehmerischen Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens. Der Schwerpunkt liegt auf praxisorientiertem Erfahrungsaustausch und Service. [www.baumev.de](http://www.baumev.de)